

E r w i d e r u n g

Auf die nebenstehende Erklärung einer Gruppe Berliner Buchhändler erwidern wir folgendes:

1. Die mit uns arbeitenden Verleger sind sich durchaus über die Folgen klar, die sich aus der Aufhebung des Ladenpreises von Verlagswerken aus der Produktion der letzten Jahre nach der Verkehrsordnung des Börsenvereins ergeben.
2. Wir sehen in der Aufhebung des Ladenpreises für die Bücher der B. E. G. keine Gefahr für die Stabilität des Ladenpreises überhaupt, weil
 - a) die von der B. E. G. zum Vertrieb an ihre Mitglieder übernommene Anzahl von Verlagswerken verschwindend gering ist gegen die jährliche Produktion des deutschen Verlagsbuchhandels
und
 - b) die von der B. E. G. übernommenen Verlagswerke ja nicht an die gesamten Käuferschichten, sondern nur an die Mitglieder der B. E. G. verkauft werden dürfen.
3. In Übereinstimmung mit etwa 400 Sortimentern, die sich bis heute zur Mitarbeit fest verpflichtet haben, und weiteren etwa 1000 Sortimentern, die mit uns in Geschäftsverbindung stehen, dürfen wir der Ansicht widersprechen, daß die Mitgliederbelieferung der B. E. G. durch das Sortiment umständlich und unrentabel sei, wie es die Berliner Firmen behaupten.
4. Endlich soll man nicht vergessen, daß die B. E. G. nur als schwere Notstandsmaßnahme gedacht ist, und daß der Gesamtbuchhandel — sowohl Verlag wie Sortiment — eine solche Notstandsmaßnahme nicht entbehren kann; das Sortiment nicht wegen der gesunkenen Kaufkraft des Publikums, der Verlag nicht aus Gründen der furchtbar anwachsenden Illiquidität. Beide nicht wegen der vielen parasitären Erscheinungen im Buchhandel, die Verlag und Sortiment in immer steigendem Maße schädigen.

Wenn die B. E. G. trotz solcher unvorhergesehener Störungen, wie der nebenstehende Aufruf eine darstellt, sich durchsetzt, wird sie die einzige Verteilungsstelle sein, die das massenweise Angebot von Verlagswerken, womit im nächsten Jahr zu rechnen ist, aufnehmen und dem Publikum so zuführen kann, daß die Lebensbedingungen des Buchhandels dabei gewahrt werden.

**Der geschäftsführende Vorstand
der Deutschen Buch-Einkaufs-Gemeinschaft e. V.:**

Ministerialdirektor a. D. Dr. Meydenbauer, Berlin
Verlagsbuchhändler Dr. Eugen Diederichs, Jena
Verlagsbuchhändler Dr. Felix Meiner, Leipzig
Buchhändler Paul Mitschmann, Berlin
Rechtsanwalt Dr. vom Berg, Berlin
Dr. Walter Schotte, Berlin